

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

Donnerstag den 16. März 1871.

(109—1)

Nr. 533.

Edict.

Zur Wiederbesetzung der bei dem k. k. Landesgerichte in Graz erledigten zwei Adjunctenstellen mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. ö. W. wird der Concurus mit der Frist bis zum

26. März 1871

hiemit ausgeschrieben.

Bewerber haben die belegten Gesuche im Dienstwege einzubringen.

Graz, am 11. März 1871.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(96—2)

Nr. 2404.

Rundmachung.

Zufolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 8. August 1870, Z. 23054, werden drei feingeschnittene Cigarretten-Tabake in Paketchen mit dem Gewichte von 4 Pfund 15 Loth per 100 Pakete unter der Benennung:

- Feinste „macedonische Sorte“ zum Preise von 18 fl. für 100 Paketchen und von 20 kr. für Ein Paketchen,
- „feine asiatische Sorte“ zum Preise von 12 fl. 70 kr. für 100 Paketchen und von 14 kr. für Ein Paketchen, und
- „kräftige und wohlriechende inländer Sorte“

zum Preise von 4 fl. 50 kr. für 100 Paketchen und von 5 kr. für Ein Paketchen in Verschleiß gesetzt.

Diese neuen Cigarretten-Tabaksorten können vom 1. April 1871 angefangen bei sämtlichen k. k. Tabak-Großverschleißern in Krain bezogen werden.

Laibach, am 2. März 1871.

K. k. Finanz-Direction für Krain.

(97—3)

Nr. 189.

Lieferungs-Ausschreiben.

Wegen Sicherstellung des Bedarfses an Montur, Wäsche und an Fußbekleidungen für das Schuljahr 1871/2 — 73/4 wird am

6. Mai 1871

bei k. k. Marine-Akademie-Commando in Fiume eine Offert-Verhandlung abgehalten werden.

Die Lieferungs-Gegenstände sind:

- Gruppe: **Monturen,**
- „ **Wäsche,**
- „ **Fußbekleidung.**

Diejenigen, welche sich an dieser Lieferung zu betheiligen wünschen, werden hiemit eingeladen, ihre nach dem in den unter Einem verlaublichen

Bedingnissen enthaltenen Formulare verfaßten, gestempelten und versiegelten Offerte längstens bis

6. Mai 1871,

10 Uhr Vormittag, beim k. k. Marine-Akademie-Commando zu überreichen.

Die übrigen Bedingnisse dieser Lieferung, sowie die näheren Angaben der Gattung und Menge der zu jeder der eingangs erwähnten 3 Gruppen gehörenden einzelnen Artikel können aus den, beim k. k. Militär-Hafen-Commando in Pola und Seebezirks-Commando in Triest, dann bei den Handels- und Gewerbekammern in Wien, Graz, Laibach, Klagenfurt, Triest, Fiume, Agrau, Prag, Pest, Zara, Rovigno und Brünn zu diesem Behufe vorliegenden allgemeinen Bedingnissen eingesehen werden.

Fiume, am 6. März 1871.

Vom k. k. Marine-Akademie-Commando.

(108—1)

Nr. 73.

Concurus-Edict.

Die Competenzfrist zur Besetzung der Schullehrersstelle in Niederdorf wird bis einschließlic

26. März l. J.

verlängert, wovon die Bewerber verständiget werden.

K. k. Bezirksschulrath Gottschee,
am 8. März 1871.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 62.

(599—2)

Nr. 1371.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe von der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 6. Februar 1871, Z. 707, auf den

20. März d. J.

angeordneten Tagssatzung zur dritten executiven Feilbietung des landtäflichen Gutes Klivisch vorläufig sein Abkommen erhalten.

Laibach, am 11. März 1870.

(603—1)

Nr. 1428.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Thomas Wernig, Curator der minderj. Josefine, Karl und Karoline Pock in die freiwillige, öffentliche Versteigerung der zum Verlasse der verstorbenen Hutmakersgattin Maria Pock gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Gilt Neuwelt und Jamnigshof unter Urb.-Nr. 111, Rectf.-Nr. 3 und Urb.-Nr. 123, Rectf.-Nr. 14 vorkommenden, in der Prula, Gemeinde Karlstädtervorstadt, gelegenen und „Maierhof“ benannten zwei Gartengründe gewilliget und sei zu deren Licitationvornahme die einzige Tagssatzung auf den

27. März 1871,

Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet worden, daß bei derselben das Verkaufsobject nur um oder über den Ausrufspreis von 2400 fl. werde hintangegeben werden, und daß den auf den denselben intabulirten Gläu-

bigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf die Höhe des Verkaufspreises vorbehalten bleibe.

Die Licitationsbedingnisse, worunter der Vorbehalt einer Stägigen Frist zur Ratification des Licitationsergebnisses und die Verpflichtung zum Erlage des 10perc. Vadiums, der Katastralbesitzbogen und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. März 1871.

(227—1)

Nr. 4721.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Peter Wogatei und Miha Erzen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Peter Wogatei und Miha Erzen hiermit erinnert:

Es habe Simon Kumer von Alt-Ob-lich Nr. 27 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender, auf seiner Realität Urb.-Nr. 389 ad Herrschaft Laibach haftenden Satzposten, als: 1. des für Peter Wogatei intabulirten Ehevertrages vom 20. Jänner, intabul. 12. März 1819, per 400 fl. Conv.-M.; 2. des zu Gunsten des Miha Erzen versicherten Pachtcontractes vom 28. Mai 1828, intab. 18. September 1828, sub praes. 23. November 1870, Z. 4721, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. April 1871,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Mathias Erzen von Zavoden als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 24sten November 1870.

(226—1)

Nr. 4257.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Anna, Magdalena, Mina und Elisabeth Pavlic. Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird der Anna, Magdalena, Mina und Elisabeth Pavlic hiermit erinnert:

Es habe Anna Fister geb. Pavlic von Selzach Nr. 42 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung des für Anna Pavlic per 30 fl., für Magdalena Pavlic per 20 fl. auf der Realität Urb.-Nr. 3 ad Pfarrkirche St. Petri zu Selzach intabulirten Uebergabvertrages vom 30sten December 1815 und des für Elisabeth Pavlic auf dieser Realität haftenden Ehevertrages vom 18. October 1830 per 280 fl., sub praes. 26. October 1870, Z. 4257, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. April 1871,

Früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Georg Preuz von Studenim als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 29sten October 1870.

(248—1)

Nr. 6362.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executions-sache der Frau Karolina Bilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Selhar von St. Peter, die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1870, Z. 2911, auf den 29. November 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität

Urb.-Nr. 20 ad Herrschaft Prem auf den

28. April 1871,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

26. November 1870.

(571—3)

Nr. 1143.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 27. Jänner 1871, Z. 510, in der Executions-sache der Frau Karoline Bilicus, durch Herrn Karl Premrou von Adelsberg, gegen Franz Sabec von Selce pto. 300 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am

28. März 1871

zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am

28. Februar 1871.

(337—2)

Nr. 60.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Wippach die mit dem Bescheide vom 1ten October 1870, Z. 4550, auf den 14ten Jänner angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Jakob Außdorfer von Slapp Nr. 28 sub Post.-Nr. 338, Urb.-Nr. 193/191, Rectf.-Z. 14/13, Urb.-Fol. 208, Rectf.-Z. 34, Urb.-Fol. 245, Urb.-Nr. 71, Rectf.-Z. 14 und Urb.-Nr. 17, Rectf.-Z. 14, Urb.-Nr. 173, Rectf.-Z. 934 im Grundbuche der Herrschaft vorkommenden Realitäten mit Beibehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

14. April 1871

übertragen worden.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten Jänner 1871.

„SLAVIA“

gegenseitige Versicherungsbank in Prag,
gewährt

sowohl für Staats- als Privatdienst
Kautions-Darlehen

unter den **billigsten** Bedingungen und gegen **zölfsjährige** Amortisation jenen Bewerbern, welche für den **Todesfall** bei der genannten Bank auf mindestens **fl. 1000** versichert sind.

Nähere Auskunft ertheilt bereitwilligst

die **General-Vertretung in Laibach:**

Jan Lad. Cerny.

(577-2)



Otto Lovinčić
Graz,

empfeilt beste

Nähmaschinen

mit fünfjähriger Garantie.

- Greifer für Familien . . . fl. 75
- Howe-System für Schneider und Schuhmacher . . . fl. 85
- Doppelsteppstich Handmasch. . . fl. 45
- Kettel . . . fl. 30 und fl. 25

Auch werden gegen **20 fl.** Erlag monatliche **Ratenzahlungen** von **10 fl.** und **5 fl.** bewilligt.

Sämmtliche Maschinen werden durch meine **mechanische Werkstätte** genau geprüft. (568-2)

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract

nach **Oppolzer u. Sella**, Prof. an der Wiener Klinik, ein **ausgezeichnetes Präparat**, dem unter **allen** jetzt im Handel vorkommenden Malzextracten der **Vorrang** einzuräumen und das mit der **HOFF'schen Charlatanerie** nicht zu **verwechseln** ist. Auf 9 Ausstellungen prämiirt.

Für **Abzehrende, Schwache, besonders Brust-, Lungen- und Halskranke.**

Wohlschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen Leberthranes nach Prof. **Riemeyer** in Tübingen.
1 Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr.
Von größeren Gläsern mit weiterem Halse und bequemer zu öffnen
1 Gl. 1 fl. 10 kr. — 1/2 Gl. 85 kr.
2. Qual. 1 Gl. 45 kr. — 1/2 Gl. 30 kr.

Anerkennung.
„Ich bitte, mir mit ungeheurer Post 5 Pfund von Ihrer vorzüglichem Wilhelmsdorfer Malzextract-Chocolade nebst Ihren anderen Malzproducten nach Wolfenberg in Kranten zu senden.“
J. Scherl, k. k. Rittmeister.

Depots für Laibach:
Bei Herrn Apotheker **Ottokar Schenk**, Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** und in der Apotheke der Frau **Aloisia Eggenberger**. — Im übrigen Krain und in Kranten auch bei den Apothekern und Kaufleuten.
Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küfferle & Co. (2859-13) (Wien.)

Ein Bäcker-Geschäft

hier, im besten Betriebe auf sehr gutem Posten, ist abzulösen.
Nähere Auskunft im Comptoir dieses Blattes. (601-1)

Fallsucht ist heilbar!

Eine „Anweisung, die Fallsucht (Epilepsie, epilept. Krämpfe) durch ein nicht medicin. Universal-Gesundheitsmittel binnen kurzer Zeit radical zu heilen.“ Herausgegeben von **Franz Anton Quante**, Fabrik-Besitzer, Inhaber mehrerer Orden und Verdienst-Medaillen etc., zu Warrendorf in Westfalen, welche gleichzeitig zahlreiche, theils amtlich constatirte resp. eidlich erhärtete Atteste und Dankfugungsschreiben von glücklich Geheilten aus allen fünf Welttheilen enthält, wird auf directe Franco-Bestellungen vom Herausgeber gratis-franco versandt. (282-4)

Das bisher N. Wildner'sche Gewölbe

im **Heinrich Heimann'schen Hause** am Hauptplatz ist mit **Georg L. J.** zu vermieten. (560-4)

Ein Maschinenwärter

findet bei einer neu aufgestellten Dampf-Säge in Krain vom **3. Juni l. J.** ab Anstellung. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (576-2)

Ju Dischoslack Nr. 37

ist ein leichter, Spänniger, gedeckter **Wagen** — auch für 1 Pferd gerichtet — mit 2 Laternen und Reisekoffer, mit blauem Tuch tapeziert, im besten Zustande, dann ein **Officers-Sattel** billig zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer **Jos. Kalba.** (595-2)

Sehen Sie an:
(3. sehr vermehrte Auflage)
50,000 Exemplare im In- und Auslande bereits vergriffen.

Die geschwächte Manneskraft,

deren Ursachen und Heilung. Dargestellt von **Dr. Bisenz**, Mitglied der medic. Facultät in Wien. Preis 2 fl., mit Franco-Postversendung 2 fl. 30.

Zu haben in der **Ordinationsanstalt für Geheime Krankheiten** (besonders Schwache) von **Med. Dr. BISENZ**, Stadt, Currentgasse 12 in Wien. Täglich Ordination von 11-4 Uhr. Auch wird durch Korrespondenz behandelt und werden die Medicamente besorgt. (Ohne Postnachnahme.)

Ein Lehrling oder Practicant

wird sogleich aufgenommen in der Galanterie-Waarenhandlung der **Petricić & Pirker in Laibach.** Näheres daselbst. (590-2)

(509-3) Nr. 3216.
Dritte exec. Feilbietung.
Im Nachhange zu den Edicten vom 14. October 1870, Z. 18219, und 27sten Jänner 1871, Z. 1034, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach bekannt gemacht:

Es werde, nachdem zu der mit Bescheid vom 14. October 1870, Z. 18219, auf den 18. Februar 1871 angeordneten zweiten executiven Feilbietung der den Anton Plešto'schen Erben gehörigen, gerichtl. auf 319 fl. 20 kr. geschätzten, sub Urb.-Nr. 145, Rectif.-Nr. 36, Tom. I, Fol. 195, im Grundbuche Neuwelt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, lediglih zur dritten auf den **22. März 1871** angeordneten Feilbietung unter dem bisherigen Anhange geschritten werden.
k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. Februar 1871. (214-3) Nr. 133.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird die in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen k. k. Aeras und des Grundentlastungsfondes, gegen Lorenz Ferme von Zelenj poto. 170 fl. 3 kr. c. s. c. mit dem Bescheide vom 19. October v. J., Z. 4064, auf den 13. Jänner l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Munkendorf sub Urb.-Nr. 236 vorkommenden Realität auf den **19. April d. J.**, Vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhange übertragen.
k. k. Bezirksgericht Egg, am 12. Jänner 1871.

30 Kr.	N. Hartleben's Verlag in Wien und Pest. Zu beziehen durch die Buchhandlung Sa. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.	30 Kr.
Das Werk wird in genau 20 Heften, mit über 200 Illustrationen, Karten, Plänen etc. complet. 13 Hefte sind schon ausgegeben und zu haben.	<h3>Illustrirte Geschichte</h3> <p>des deutsch-französischen Krieges von 1870.</p> <p>Für das Volk bearbeitet von Alexander Gigl.</p>	Preis des Heftes nur 30 Kreuzer. Mit Franco-Post kostet jedes Heft 4 kr. mehr. 13 Hefte sind schon ausgegeben.
30 Kr.	Ein Geschichtswerk in des Wortes edelster Bedeutung, objectiv und leidenschaftslos abgefaßt, über den Parteien stehend! Ein Prachtwerk in Bezug auf Inhalt und Ausstattung. N. Hartleben's Verlag in Wien und Pest.	30 Kr.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Kiliusch** in Berlin, Louisestraße 45. -- Bereits über hundert geheilt. (337-170)

Geld!

In einem Bezirke **Unterkrains** werden **5-6000 fl.** zu 10 % in Beträgen von 200 bis 400 fl. auf sichere Hypotheken, meistens aber auf 1. Säge aufgenommen. Gelbbesitzer erfahren Näheres in der Expedition d. Btg. (592-2)

Im Markte **Reifnitz** ist ein **Fleischergewerbe** zu vergeben. Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche im Wege der politischen Behörde allsogleich anbringen. Dieses Gewerbe müßte längstens bis **8. April d. J.** in Betrieb gesetzt werden.
Den Gesuchwerbern diene zur Wissenschaft, daß die Marktvertretung geneigt wäre, die bereits bestehende Gemeindefleischbank gegen sehr billigen Zins in Miethe zu überlassen. (604-1)
Gemeindevorsteher Reifnitz,
am 13. März 1871.

Einnehmerstelle

ist bei der Linien-Verzehrungssteuer-Bach-tung in **Laibach** zu besetzen. -- Bewerber können ihre Gesuche bis **20. März** d. J. überreichen. (594-2)

Ein Gewölbe,

sehr günstig gelegen, gemischte Waarenhandlung vollkommen eingerichtet und im Betriebe stehend, mit Magazin und Wohnung für den betreffenden Commis, ist
vom **1. Mai 1871** an in **Steinbrück (Steiermark)** zu beziehen. Das betreffende Locale kann mit oder ohne Waarenlager übernommen werden. Hierauf Reflectirende mögen ihre Offerte unter **F. S. Nr. 1** an die Redaction der „Laibacher Zeitung“ richten. (572-2)